

Leserbrief

Vasella vs. Kessler: Tierversuch-Video als Beweismittel - TA vom 2. 9.

Menschenrechtswidrige Willkür.

Der Grund, wieso das Bezirksgericht Bülach die Videovorführung in aller Öffentlichkeit verhindert hat, ist, dass die Pharmaindustrie - in diesem Fall Novartis und Vasella - geschützt werden soll. Und wenn Erwin Kessler vor Gericht nicht mithilfe einer DVD begründen darf, weshalb er Vasella und Novartis Tierquälerei und Abzockerei vorwirft, dann ist das reine Willkür und absolut menschenrechtswidrig. Die grässliche Wahrheit, dass täglich in den Folteranstalten der Tierversuchindustrie unzähligen unschuldigen Tieren unnötiges und unermessliches Leid zugefügt wird (und das ist ein Massenverbrechen!), nur damit sich Vasella und Konsorten noch mehr bereichern können, soll ja nicht ans Licht kommen. Da ist es für Novartis und andere doch ganz praktisch, auf «gewalttätige» militante Tierschützer zurückgreifen zu können, um von der eigenen Gewalt abzulenken, die sie tagtäglich an den wehrlosen Tieren ausüben.

*Claudia Zeier Kopp,
Vizepräsidentin VgT, Zürich*